

Pressesprecher: Rainer Kunzmann  
Telefon 08342 911-346  
Fax 08342 911-565  
pressestelle@ostallgaeu.de  
Marktoberdorf, den 13.12.2017

## Medieninfo

### Wertschöpfung stärken: Landwirte und Direktvermarkter gefragt

*Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren und der Landkreis Ostallgäu wollen die Wertschöpfung regionaler Produkte nachhaltig stärken. Daher wollen sie von Ostallgäuer Landwirten und Direktvermarktern im Rahmen einer Umfrage mehr über deren Produktionsweisen und Wünsche erfahren. „Ich hoffe, viele beteiligen sich an der Umfrage, denn nur so können wir zielgerichtet und effizient handeln und die richtigen Weichen stellen“, sagt Landrätin Maria Rita Zinnecker.*

Regionale Produkte erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. „Die Nachfrage nach hochwertigen Ostallgäuer Produkten ist aus vielerlei Gründen zu begrüßen. Schließlich sind Lebensmittel aus dem Ostallgäu nicht nur schmackhaft, sondern tragen auch dazu bei, das wirtschaftliche Auskommen der meist familiengeführten Betriebe zu sichern“, sagt Dr. Paul Dosch, Leiter des AELF. Dies ermögliche es ihnen, ihre Produkte unter guten Bedingungen für Mensch, Tier und Umwelt herzustellen. „Nicht zuletzt tragen regionale Produkte auch deshalb zum Erhalt der Kulturlandschaft bei und leisten einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz“ sagt Dr. Dosch.

### Partnerschaften entlang der Wertschöpfungskette knüpfen

Doch welche Produkte genau werden von Ostallgäuer Landwirten und Direktvermarktern hergestellt und vertrieben? Und welche Produkte würden sie gerne in Zukunft produzieren, wenn sie die Gelegenheit und Nachfrage dazu hätten? Um das herauszufinden, stellt derzeit das Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten in Kaufbeuren gemeinsam mit dem Landratsamt Ostallgäu einen Fragebogen zur Verfügung. Mit den Ergebnissen der Umfrage möchten diese gemeinsam mit Produzenten und interessierten Gastronomen neue beziehungsweise weitere Partnerschaften entlang der Wertschöpfungskette knüpfen. „Damit wollen wir die lokalen Lebensmittelhersteller nachhaltig unterstützen“, sagt Landrätin Zinnecker.

Der Fragebogen ist erhältlich über das Regionalmanagement des Landkreises Ostallgäu bei Ansprechpartnerin Carolin Schaber (Telefon: 08342 911-353 oder E-Mail: carolin.schaber@ira-oal.bayern.de) und steht ebenfalls über die Internetseite [www.landkreis-ostallgaeu.de/regionalmanagement](http://www.landkreis-ostallgaeu.de/regionalmanagement) zum Download bereit. Die ausgefüllten Fragebogen werden noch bis Ende des Jahres gesammelt und anschließend ausgewertet.